

Fernweh

GESCHICHTE DES
VORALPEN-EXPRESS

NEUES ROLLMATERIAL
ZUM FAHRPLANWECHSEL
2019/2020

WETTBEWERB

25
VORALPEN-EXPRESS
JAHRE
1992 – 2017

Im Fernweh-Magazin dreht sich alles rund ums Jubiläum...

Der Voralpen-Express feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Diese Ausgabe des Fernweh-Magazins widmet sich der berühmten Verbindung, die gleichermassen bei Touristen und Pendlern beliebt ist. Auf den folgenden Seiten schwelgen wir in Erinnerungen an die ehemalige Bodensee-Toggenburg-Bahn und Südostbahn. Wir blicken aber auch in die Zukunft des Voralpen-Express und berichten von der neuen Flotte ab dem Fahrplanwechsel 2019/2020.

Kennen Sie bereits unsere Jubiläumsbroschüre? Jeden Monat profitieren Sie von entweder CHF 25.- oder 25% Rabatt auf ein Angebot einer unserer Partner. In der Mitte der Ausgabe erhalten Sie einen Einblick in die aktuellen Angebote. Die Jubiläumsbroschüre gibt es an allen Bahnhöfen entlang der Strecke oder online unter www.voralpen-express.ch/jubilaeum.

Viel Spass beim Lesen,
Voralpen-Express-Team



Eröffnungsfeier im Oktober 1910 in Wittenbach.

03

Geschichte des
Voralpen-Express

10

Neues Rollmaterial
ab Ende 2019



Der Voralpen-Express mit neuem Aussendesign.

Inhalt

03 Geschichte des Voralpen-Express

04 Grossprojekt «Cluster Süd 2017»

05 Was im Jahr 1992 sonst noch geschah ...

06 Jubiläumsangebote: April bis Juli 2017

08 Umfrage im Voralpen-Express

09 Legendäre Werbungen und Anzeigen

10 Neues Rollmaterial zum Fahrplanwechsel 2019/2020

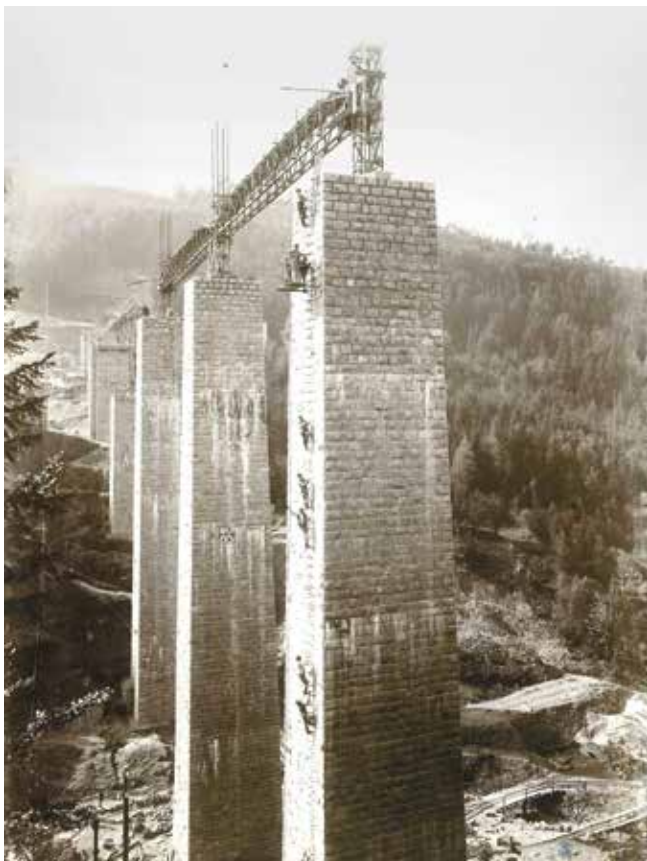
12 Wettbewerb

Von der Bodensee-Toggenburg-Bahn zum heutigen Paradeprodukt der Südostbahn

Die Geschichte des Voralpen-Express beginnt mit der Bodensee-Toggenburg-Bahn (BT), deren Aktiengesellschaft im Jahr 1904 gegründet wurde. Zwei Jahre später fingen die Bauarbeiten für den Zugverkehr an. Wegen der vielen Viadukte, Tunnel und Brücken gestaltete sich der Schienenbau sehr aufwendig. Die geplanten finanziellen Aufwendungen wurden von den Verantwortlichen unterschätzt und übertrafen das geplante Budget. Aus diesem Grund kamen die Bauarbeiten nur schleppend voran. Die Strecke von Romanshorn bis nach Rapperswil wurde im Oktober 1910 eröffnet und konnte nur dank der Unterstützung der SBB erfolgreich betrieben werden.

Zusammenarbeit dank Elektrifikation

In den 1920er-Jahren hatte die BT immer wieder mit den steigenden Kohle- und Schmierstoffpreisen zu kämpfen. Um die steigenden Kosten zu umgehen, wurde 1932 die Elektrifikation beschlossen. Als die Südostbahn im Jahr 1939 die Streckenabschnitte zwischen Rapperswil und Arth-Goldau ebenfalls elektrifizierte, war der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt. Schon damals sah man den Vorteil, den eine direkte Verbindung von der Ost- in die Zentralschweiz mit Anschluss an die Gotthardbahn bringen würde. Die Direktoren der beiden Gesellschaften sollten die Bahn gemeinsam leiten.



Aufwendiger Bau des Weissenbachviadukts (1907).



Die Mogelberger Schleife wird gebaut.

Blütezeit nach dem Krieg

Nach dem zweiten Weltkrieg erlebte die Bahn einen Aufschwung. Ab dem Jahr 1949 war ein Umstieg in Arth-Goldau nicht mehr notwendig, sodass eine direkte Verbindung zwischen Romanshorn und Luzern hergestellt wurde. Die SOB, die SBB und die BT waren an der «direkten Linie» je zu einem Drittel beteiligt und bewarben sie gemeinsam mit Plakaten und Sonderangeboten.

1982 führte die BT den Taktfahrplan ein. Fortan bestand die «direkte Linie» zweistündlich als Schnellzug zwischen Luzern und Romanshorn und stündlich als Regionalzug auf dem ganzen Netz, also auch zwischen Wattwil und Nesslau-Neu St. Johann. Zehn Jahre später wurde der Verbindung der Name «Voralpen-Express» verliehen. Zu dessen Identifikation verhalf auch das neu angeschaffte Rollmaterial in Form von Revvivo-Wagen, die auf Wagenkasten des Typs EW I basieren. Noch immer waren die SBB, SOB und BT gemeinsam daran beteiligt und bildeten 1998 eine einfache Gesellschaft.

Bodensee-Toggenburg-Bahn fusioniert mit der Südostbahn

Im Jahr 2001 endet die Geschichte der Bodensee-Toggenburg-Bahn aufgrund der Fusion mit der Südostbahn. Damit endet aber nicht die Geschichte des Voralpen-Express. Die geselligen Züge verkehren weiterhin zwischen der Ost- und der Zentralschweiz und sind bei Gross und Klein bekannt. Im Jahr 2012 kauft die Schweizerische Südostbahn AG schliesslich die Anteile der SBB und wird alleinige Eigentümerin.

Text: Carla Ullmann

Bilder: «Die Bodensee-Toggenburg-Bahn», Gerhard Oswald

Grossprojekt «Cluster Süd 2017»

STRECKEN-
UNTERBRUCH IM
SOMMER 2017



Grafik: Schweizerische Südostbahn AG

Die Schweizerische Südostbahn AG erneuert von Mai bis September 2017 für rund 20 Millionen Franken den Streckenabschnitt Samstagern – Wilen bei Wollerau. Während fünf Wochen wird hierfür im Sommer 2017 die Strecke zwischen Pfäffikon SZ und Samstagern gesperrt. Es verkehren Bahnersatzbusse.

Auf dem über 100-jährigen Streckenabschnitt zwischen Wollerau und Samstagern stehen diverse Instandstellungsarbeiten an. Die SOB fasst hierfür zwölf Infrastrukturobjekte zu einem «Cluster» (engl. Anhäufung, Klumpen) zusammen. Hinzu kommen drei Projekte von Dritten, den Gemeinden Freienbach und Wollerau sowie dem Bundesamt für Strassen (ASTRA). Die Planung für die 15 Objekte läuft zurzeit auf Hochtouren. Sieben Wochen Vorarbeiten, fünf Wochen Totalsperre sowie vier Wochen Nacharbeiten sind für die Realisierung dieses Grossprojektes vorgesehen.

Bereits die Vorarbeiten, die am Sonntag, 21. Mai 2017, beginnen, erfolgen in verlängerten Nachtbetriebspausen, jeweils zwischen 22 Uhr und 5.30 Uhr. In der fünfwöchigen Hauptphase wird die Strecke zwischen Pfäffikon SZ und Samstagern gesperrt, und zwar von Montag, 10. Juli 2017, 00.30 Uhr bis Montag, 14. August 2017, 4.30 Uhr. Es verkehren Bahnersatzbusse.

Die Voralpen-Express-Reisenden werden neu zwischen Uznach und Biberbrugg mit Bahnersatzbussen befördert. Damit kann für die Transitreisenden des Voralpen-Express die lückenlose Transportkette ohne Zeitverlust gewährleistet werden. Es ist empfehlenswert, kurz vor Reisebeginn in den Onlinefahrplan zu schauen.

Text: Ursel Kälin



Was im Jahr 1992 sonst noch geschah...



Steven Spielbergs Film «Jurassic Park» feiert seine Premiere.



Bei den Olympischen Sommerspielen wird erstmals Baseball gespielt.



Im April eröffnet das Disneyland Paris.

Am 31. Mai 1992 wurde nicht nur der Zugsverbindung zwischen der Ost- und der Zentralschweiz ein Namen verliehen. Auch weitere Ereignisse rund um den Globus fanden 1992 statt.

SPORT

- In Barcelona finden die 24. Olympischen Sommerspiele statt. Erstmals werden die Disziplinen Baseball und Badminton ausgetragen.
- Die 16. Olympischen Winterspiele werden in der französischen Gemeinde Albertville durchgeführt.
- Die Fussball-Europameisterschaft findet in Schweden statt. Im Final gewinnt Dänemark gegen den amtierenden Weltmeister Deutschland.

KULTUR

- Die deutsche Band «Fettes Brot» wird gegründet.
- Bei der Oscar-Verleihung wird der Film «Das Schweigen der Lämmer» als Film des Jahres und mit insgesamt fünf Oscars ausgezeichnet.
- Auf Platz 1 der deutschen Charts befindet sich der Song «Rhythm is a dancer» von SNAP!, auf Platz 1 der Schweizer Hitparade ist die Single «It's my life» von Dr. Alban.
- Der erfolgreichste Film in den Vereinigten Staaten ist «Aladdin». In Deutschland bringt «Die Schöne und das Biest» am meisten Einnahmen in die Kinokassen.

- Im April eröffnet der Freizeitpark «Euro Disney Resort Paris», der heute unter dem Namen «Disneyland Paris» bekannt ist.
- Im Juni findet die Premiere von Steven Spielbergs Film «Jurassic Park» statt.
- In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie dominiert der Trend «gesund und fit». Es werden auch viele «Light-Produkte» verkauft.

POLITIK UND WIRTSCHAFT

- Die Schweiz wird Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF).
- Das US-amerikanische Magazine «Time» kürt Bill Clinton zur Person des Jahres.
- Microsoft bringt im März Windows 3.1 auf den Markt.
- Claude Nicollier bestreitet seinen ersten Flug ins Weltall. Er ist bis heute der einzige Schweizer, der den Weltraum besuchte.

DER 31. MAI IST EIN BESONDERER TAG...

- Nicht nur der Voralpen-Express feiert an diesem Tag seinen Geburtstag. Unter anderem dürfen auch **Clint Eastwood, Colin Farrell** und **Marco Reus** die Kerzen auf der Geburtstagstorte ausblasen.
- Am 31. Mai haben Helma, Mechthild und Petra Namenstag.

Text: Carla Ullmann



25%

ERMÄSSIGUNG
IM APRIL

Pilatus-Bahnen

Ermässigung auf eine Berg- und Talfahrt ab Kriens mit der Panorama-Gondelbahn und der Luftseilbahn «Dragon Ride» nach Pilatus Kulm und zurück nach Kriens.

Erwachsene: CHF 54.– anstatt CHF 72.–

Erwachsene mit Halbtax und GA:

CHF 27.– anstatt CHF 36.–

Auf Teilstrecken werden keine Rabatte gewährt.

Rigi Bahnen AG

(Zahnradbahnen ab Arth-Goldau und Vitznau nach Rigi Kulm und Luftseilbahn Weggis–Rigi Kaltbad)

Ermässigung auf eine Tageskarte:

Tageskarte: CHF 54.– anstatt CHF 72.–

Tageskarte mit Halbtax: CHF 27.– anstatt CHF 36.–

Luftseilbahn Küssnacht – Seebodenalp

Ermässigung auf eine Tageskarte:

Normalpreis retour: CHF 16.50 anstatt CHF 22.–

Halbtax retour: CHF 9.80 anstatt CHF 13.–

(kostenlose Fahrt mit SwissPass-Generalabonnement)

PILATUS – 2132 MÖGLICHKEITEN ÜBER MEER

Der Pilatus bietet mit seinem vielseitigen Freizeitangebot 2132 Möglichkeiten über Meer. Eines dieser Highlights ist die neue Luftseilbahn «Dragon Ride». Der cockpitähnliche Aufbau und die grossen Fenster vermitteln das Gefühl des Fliegens.

Steigen Sie ein, die atemberaubende 360°-Rundsicht hoch oben auf dem Gipfel wird Sie faszinieren!

Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website.
www.pilatus.ch

Gültig vom 1.5.2017 bis zum 31.5.2017



RIGI BAHNEN AG: SEIT 1871 FÜR SIE UNTERWEGS


Wohl kaum eine andere Bergbahn weiss mehr Geschichten zu erzählen. Seit 1871 fährt die Rigi-Bahn ab Vitznau auf die Königin der Berge – es ist die erste Bergbahn Europas. Das Abenteuer von damals lässt sich auch heute noch erleben, sei es von Weggis, Vitznau oder Arth-Goldau aus.

LUFTSEILBAHN SEEBODENALP: SCHNELLER AN DIE SONNE

Das Wander- und Wintersportgebiet Seebodenalp liegt auf einer grossen, vorgelagerten Sonnenterrasse an der Nordwestflanke der Rigi. Die auf einer Höhe von rund 1030 m ü.M. zwischen Küssnacht und Rigi Kulm liegende, von Wald umsäumte Alp ist am schnellsten und bequemsten mit der Luftseilbahn Küssnacht – Seebodenalp erreichbar.

www.rigi.ch

Gültig vom 1.4.2017 bis zum 30.4.2017



25%
ERMÄSSIGUNG
IM MAI



25%
ERMÄSSIGUNG
IM JUNI

Kronberg-Seilpark

Ermässigung auf einen Eintritt:

Erwachsene: CHF 22.50 anstatt CHF 30.-

Kinder: CHF 18.75 anstatt CHF 25.-

KRONBERG-SEILPARK – AUF DEM RICHTIGEN HOLZWEG

Nervenkitzel und Abenteuer inbegriffen: Klettern, gleiten, balancieren Sie im Kronbergwald auf bis zu 16 Metern in schwindelnder Höhe. Es erwarten Sie acht spannende Parcours mit schwankenden Hindernissen, losen Seilen und abenteuerlichen Seilbahnfahrten.

Der Kronberg garantiert erlebnisreiche Stunden für Jung und Alt. Während das heimelige Berggasthaus auf 1663 m ü.M. zum Geniessen und Erholen einlädt, sorgen die Bobbahn und der Seilpark im Tal für Spiel und Spass für die ganze Familie.

Öffnungszeiten Seilpark im Juni 2017:
Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag von 9 Uhr bis 18 Uhr

www.kronberg.ch
Gültig vom 1.6.2017 bis zum 30.6.2017



Kloster Einsiedeln

Ermässigung auf eine Klosterführung mit DiaVision:

Erwachsene: CHF 11.- anstatt CHF 15.-

(Jugendliche 6 – 16 Jahre halber Preis:

CHF 7.50 anstatt CHF 15.-)

KLOSTER EINSIEDELN

Erleben Sie die farbenfrohe Welt des Barocks und erhalten Sie einen unvergesslichen Einblick in die Geschichte, das Leben und die Spiritualität der Mönche von Einsiedeln. Besuchen Sie die eindrückliche Klosterkirche und als Höhepunkt die nicht öffentlich zugängliche Stiftsbibliothek.

Öffnungszeiten:

Führung täglich von 14 Uhr bis 15.45 Uhr

(ohne Sonn- und Feiertage)

Treffpunkt bei Einsiedeln Tourismus

(Hauptstrasse 85, 8840 Einsiedeln)

Ohne Anmeldung, Führung in Deutsch

www.einsiedeln-tourismus.ch

Gültig vom 1.7.2017 bis zum 31.7.2017



25%
ERMÄSSIGUNG
IM JULI

Der Voralpen-Express erhält ein neues Accessoire

HINTER DEN
KULISSEN

Für das 25-Jahr-Jubiläum wurde die gesamte Flotte im Servicezentrum Herisau mit einem neuen Logo ausgestattet. Da pro Aufklebeaktion jeweils nur eine Komposition im Servicezentrum Platz findet, dauerte es mehrere Wochen, bis alle Wagen mit dem Jubiläumslogo versehen waren.

Die Beschmückung der Wagen war eine ziemlich aufwendige Arbeit. Damit die Kleber auch wirklich halten, musste als Erstes die Aussenfläche des Wagens gründlich gereinigt werden. Dann wurden die Kleber mit der Wasserwaage platziert. Mithilfe eines Spachtels wurde das 80 cm grosse Jubiläumslogo glatt gestrichen, damit keine Luftbläschen entstehen und der Kleber optimal haftet. Bei der Beschaffung der Kleber wurde darauf geachtet, dass er möglichst stark und witterungsbeständig ist, da der Voralpen-Express bei jeder Wetterbedingung verkehrt und die Kleber auch nach einem Gang durch die Waschstrasse noch am Zug haften sollten.



Mit diesem besonderen Accessoire verkehrt der Voralpen-Express während des ganzen Jubiläumsjahrs.

Text: Carla Ullmann

UMFRAGE

im Voralpen-
Express

UNTERWEGS
ZWISCHEN
ST.GALLEN UND
LUZERN

Umfrage: Manuel Fischer
Bilder: Carla Ullmann

Was halten Sie davon?

ZUM FAHRPLANWECHSEL 2019/2020 WIRD DER VORALPEN-EXPRESS MIT NEUEM ROLLMATERIAL VERKEHREN.



Marianna Ballabio

Alter: 56

Beruf: Pflegefachfrau

Wohnort: Rufi SG

Das finde ich gut. Ich finde den jetzigen Zug zwar bequem, bin aber offen für Neues. Was ich schön finde, ist das Tischlein mit dem Weg des Voralpen-Express von St.Gallen bis Luzern. Bitte behaltet das bei, es macht den Zug so persönlich.



Ismaele Franzetti

Alter: 19

Beruf: Vermögensberater

Wohnort: Wald ZH

Ich finde es gut, dass die alten Züge durch moderne ersetzt werden. Was für mich auch wichtig ist, ist die Zuverlässigkeit der neuen Züge. Ich wünsche mir schnellere Verbindungen.



Roger Fluri

Alter: 24

Beruf: Chemielaborant

Wohnort: Wädenswil

Der Voralpen-Express ist eine tolle Verbindung auf einer Strecke, die sonst nur umständlich verbunden ist. Auch wenn die alten Züge sehr angenehm sind, ist es schön, wenn sie erneuert werden. Es wäre toll, wenn sich die Fenster wie in den alten Zügen öffnen liessen.

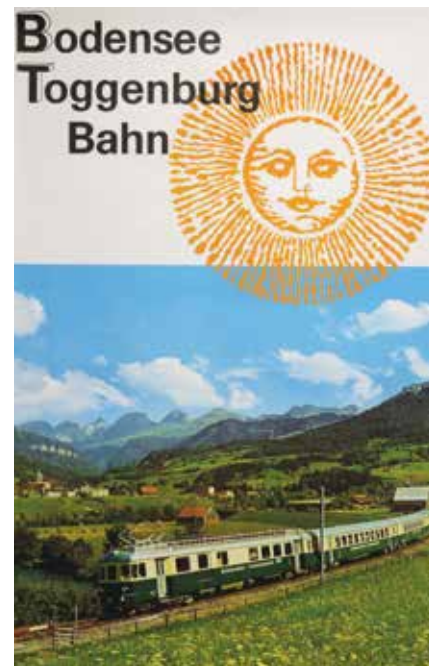
Legendäre Werbungen und Anzeigen

Bereits zu Beginn der «direkten Linie» wurden Werbeplakate gestaltet, um die besondere Verbindung zu bewerben. Die abgebildeten Plakate stammen aus dem Archiv in Herisau und sind bis zu 80 Jahre alt. Auch Tagesausflüge und Sonderfahrten wurden beworben.



Nach dem Zweiten Weltkrieg stellten BT und SOB den direkten Verkehr auf eine völlig neue Basis. Das Plakat aus dem Jahr 1946 suggeriert den schnellen Weg zwischen Bodensee und Arth-Goldau.

Die Bodensee-Toggenburg-Bahn feierte im Jahr 1960 das 50-Jahr-Jubiläum. Die Lokomotive im oberen Teil des Bildes zeigt das Gründungsjahr der BT.



In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts etablierte sich die Farbfotografie. Dies zeigt sich auch auf den neueren Plakaten.



Bereits um 1937 gab es Spezialangebote für die Bahnfahrt. Beispielsweise konnte man für CHF 4.20 von Herisau nach Meersburg zum Lichtfest und zurück reisen.

Es wurde eine breite Auswahl an Sonntagsfahrten angeboten. Beispielsweise auf die Schwägalp oder nach Rigi Kulm. Dieses Plakat bewirbt die vergünstigten Fahrten vom 25. Juli 1937.



Im Jahr 1957 kürte die BT die Fahrt vom Schwarzwald ins Höllental zum «schönsten Tagesausflug des Jahres».

Neues Rollmaterial zum Fahrplanwechsel 2019/2020

EIN GESPRÄCH MIT
DEM PROJEKTLER
ROLLMATERIAL-
BESCHAFFUNG

Die komplette Flotte des Voralpen-Express wird Ende 2019 durch neue Züge ersetzt. Die Planung dafür begann schon vor vielen Jahren. Heute, zweieinhalb Jahre vor dem Fahrplanwechsel 2019/2020, werden die Vorstellungen zum neuen Voralpen-Express konkreter. Ein Besuch beim Projektleiter Rollmaterialbeschaffung in Herisau gibt Aufschluss über die neue Flotte, die in Zukunft zwischen St.Gallen und Luzern verkehren wird.

Es ist 14.30 Uhr, Peter Bruderer erwartet mich bereits in seinem Büro. Hier werden Ideen entwickelt, Konzepte ausgearbeitet und visualisiert. Als Erstes entdecke ich das Designbuch «Südostbahn 2020», das auf der Ablage des Korpus liegt. In einem 65-seitigen Buch wird illustriert, wie der neue Voralpen-Express aussehen könnte. Unzählige verschiedene Muster, Formen und Farben erkenne ich, während ich im Buch blättere.



Das Designbook mit Illustrationen vom neuen Voralpen-Express.



Die 1.-Klass-Wagen überzeugen mit viel Raum und modernem Design.

«Das sind vorerst alles visualisierte Ideen. Welche Illustration den neuen Voralpen-Express darstellt, kann ich dir noch nicht sagen.» Dass ein Zug aus dem Buch schon bald den heutigen Voralpen-Express ersetzt, kann ich mir nur schwer vorstellen. Die abgebildeten Wagen sind hochmodern, sehen edel aus und erinnern nicht an die bisherige Flotte. Auf einem Bild entdeckte ich das aufgemalte Logo des Voralpen-Express. Dies lässt mich begreifen, dass diese Bilder tatsächlich die mögliche neue Flotte darstellen.

PLANUNG SEIT JAHREN

Die Planung, erklärt mir Peter Bruderer, hat bereits vor Jahren begonnen. Schliesslich war damals schon klar, dass die Flotte irgendwann intensiv restauriert oder ersetzt werden sollte. Die Wagen sind zum Teil bis zu 40 Jahre alt und am Ende ihrer technischen Lebensdauer angelangt. Auch die gesetzlichen Anforderungen haben sich verändert: Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) trat am 1. Januar 2004 in Kraft, und der Artikel 15 des BehiG sieht vor, dass ein behindertengerechtes öffentliches Verkehrssystem sicherzustellen ist. Alle Bauten, Anlagen und Fahrzeuge müssen spätestens bis Ende 2023 angepasst werden. Im Jahr 2015 bereiteten die Verantwortlichen der Schweizerischen Südostbahn AG die internationale Ausschreibung vor. Nicht weniger als 1000 Seiten umfasst das Pflichtenheft mit den Anforderungen an die neuen Züge. Im Mai 2016 wurde der Auftrag schliesslich an die Stadler Rail AG vergeben.

AUSBLICK



Snacks- und Getränkeautomaten sorgen für die Verpflegung während der Fahrt.

der Fotos kann ich seiner Aussage nur zustimmen. Die vollklimatisierten Züge bieten einen hohen Komfort, die modernste Technologie und viel Raum. Das neue Rollmaterial verfügt zudem über einen verbesserten Handyempfang. Auch ein Familienabteil wurde konzipiert, und jeweils zwei Wagen sind mit Bistroautomaten ausgestattet. Die Wohlfühlatmosphäre, die der jetzige Voralpen-Express ausstrahlt, wollten die Entwickler unbedingt beibehalten. Diese wird vor allem mit Holzelementen geschaffen. Peter Bruderer fügt hinzu: «Wir wollten in den Fahrzeugen die neueste Technologie einbringen. Diese hat sich die letzten Jahrzehnte enorm verändert. Aus diesem Grund erinnert nicht mehr allzu viel an die bisherigen Kompositionen.»

Auf die Frage, worauf er sich am meisten freue, antwortet Peter Bruderer: «Es macht mich stolz, mit den neuen Fahrzeugen einen Beitrag an das Erfolgsprodukt Voralpen-Express leisten zu können. Wir werden künftig mit einer einheitlichen, modernen Flotte unsere Fahrgäste von A nach B befördern.»

Doch bis es so weit ist, wird es noch einige Monate dauern. Ab Frühsommer 2017 beginnt die Produktion des ersten Fahrzeugs. Dann wird das Fahrzeug geprüft, um sicherzustellen, dass es die Sicherheitsanforderungen erfüllt. Im Jahr 2018 wird dann das Fahrpersonal auch auf den neuen Zügen ausgebildet. Die Eisenbahnfans dürfen sich frühestens ab April 2019 freuen. Dann wird ein Fahrzeug zum Probetrieb auf den Schienen im Umlauf sein.

Text: Carla Ullmann
Bilder: SOB

HOHE ANFORDERUNGEN

Die neuen Züge werden einen hohen Komfort bieten. Dass man nicht einen fertigen Zug beschaffen konnte, wusste man von Beginn an. «Die Strecke zwischen St.Gallen und Luzern ist sehr anspruchsvoll. Die Abschnitte mit einer Steigung von bis zu 50 Promille stellen hohe Erwartungen an das Triebfahrzeug.» Dies ist vergleichbar mit der Sportversion eines Autos. Wer die Strecke mal gefahren ist, weiss, dass es viele enge Bogen und Einspurstrecken gibt. Diese und weitere Eigenheiten der Strecke fordern eine hohe Leistung. Doch nicht nur die Strecke, sondern auch die Fahrgäste haben Ansprüche, die erfüllt werden müssen. Was für manch andere Strecken auf dem Schweizer Schienennetz eine relativ leichte Aufgabe ist, wurde hier zu einer Herausforderung. Es galt einen Spagat zwischen den Anforderungen der Touristen und Tagesausflüglern einerseits und den Pendlern andererseits zu machen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse sollten gleichermaßen befriedigt werden. Ein Pendler legt viel Wert auf die Steckdose bei seinem Platz und einen guten Netzempfang. Ein Tourist jedoch schätzt die grossen Fenster, die gemütliche Atmosphäre sowie das Verpflegungsangebot.

HOCHMODERNES GESAMTPAKET

Alle Anforderungen mussten in den letzten Monaten in einer Komposition vereint werden. «Ich denke, das ist uns gut gelungen», erklärt mir der Projektleiter mit einem Lächeln auf den Lippen. Beim Betrachten



Ein mögliches Aussendesign des neuen Rollmaterials.

Die besten Filme unter freiem Sternenhimmel

Verbringen Sie Ihre Sommerabende in den Coop Open Air Cinemas! Von Ende Juni bis Anfang September 2017 bieten wir Ihnen das perfekte Kinoprogramm. Holen Sie die im Winter verpassten Filme nach, frönen Sie dem Apéro und diskutieren Sie mit Ihren Freunden im Anschluss über die gesehenen Filme.

Die Coop Open Air Cinemas Luzern und St.Gallen sind zwei von rund zwanzig Coop Open Air Cinemas. Das Kino in Luzern besticht mit seiner direkten Lage am Vierwaldstättersee und weckt das sommerliche Dolce-Vita-Feeling in den Besuchern. In St.Gallen im Park Burggraben befindet sich das Kino mitten im erholsamen Grünen. Beide laden zum Verweilen und exquisiten Filmgenuss ein.

www.coopopenaircinema.ch



PREISE

1. Platz: 2x2 Eintritte ins Coop Open Air Cinema St.Gallen und Luzern

2. bis 5. Platz: Voralpen-Express-Powerbank

6. bis 10. Platz: Sigg-Trinkflasche

VIEL GLÜCK!

Wettbewerb

1. WANN WURDE DIE STRECKE VON ROMANSHORN BIS RAPPERSWIL VON DER BODENSEE-TOGGENBURG-BAHN ERÖFFNET?

- (W) Juni 1906
- (P) September 1908
- (H) Oktober 1910

2. WAS WIRD BEIM NEUEN VORALPEN-EXPRESS INTEGRIERT?

- (E) Ein Familienabteil
- (A) Ein Schlafwagen
- (I) Ein bedientes Restaurant

3. WELCHES PRODUKT KAM IM JAHR 1992 AUF DEN MARKT?

- (L) MacBook von Apple
- (R) Windows 3.1 von Microsoft
- (T) Walkman von Sony

4. WANN WIRD DER VORALPEN-EXPRESS MIT DEM NEUEN ROLLMATERIAL VERKEHREN?

- (T) Ende 2018
- (I) Ende 2019
- (A) Ende 2020

5. WIE HEISST DER LIEFERANT DER NEUEN ZÜGE?

- (T) Siemens AG
- (C) Bombardier Transportation AG
- (S) Stadler Rail AG

6. WELCHE STRECKENBESONDERHEITEN STELLEN HOHE ANFORDERUNGEN AN DIE NEUEN ZÜGE?

- (A) Enge Bogen und Einspurstrecken
- (I) Einspurstrecken und lange Tunnel
- (U) Viadukte und Brücken

7. WER HAT AUSSER DEM VORALPEN-EXPRESS AUCH NOCH AM 31. MAI GEBURTSTAG?

- (L) Mats Hummels
- (S) Manuel Neuer
- (U) Marco Reus

ANTWORT

1	2	3	4	5	6	7

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse bis zum 30. Juni 2017 per E-Mail an info@voralpen-express.ch. Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

